



Privatobjekt in Veenendaal (NL)



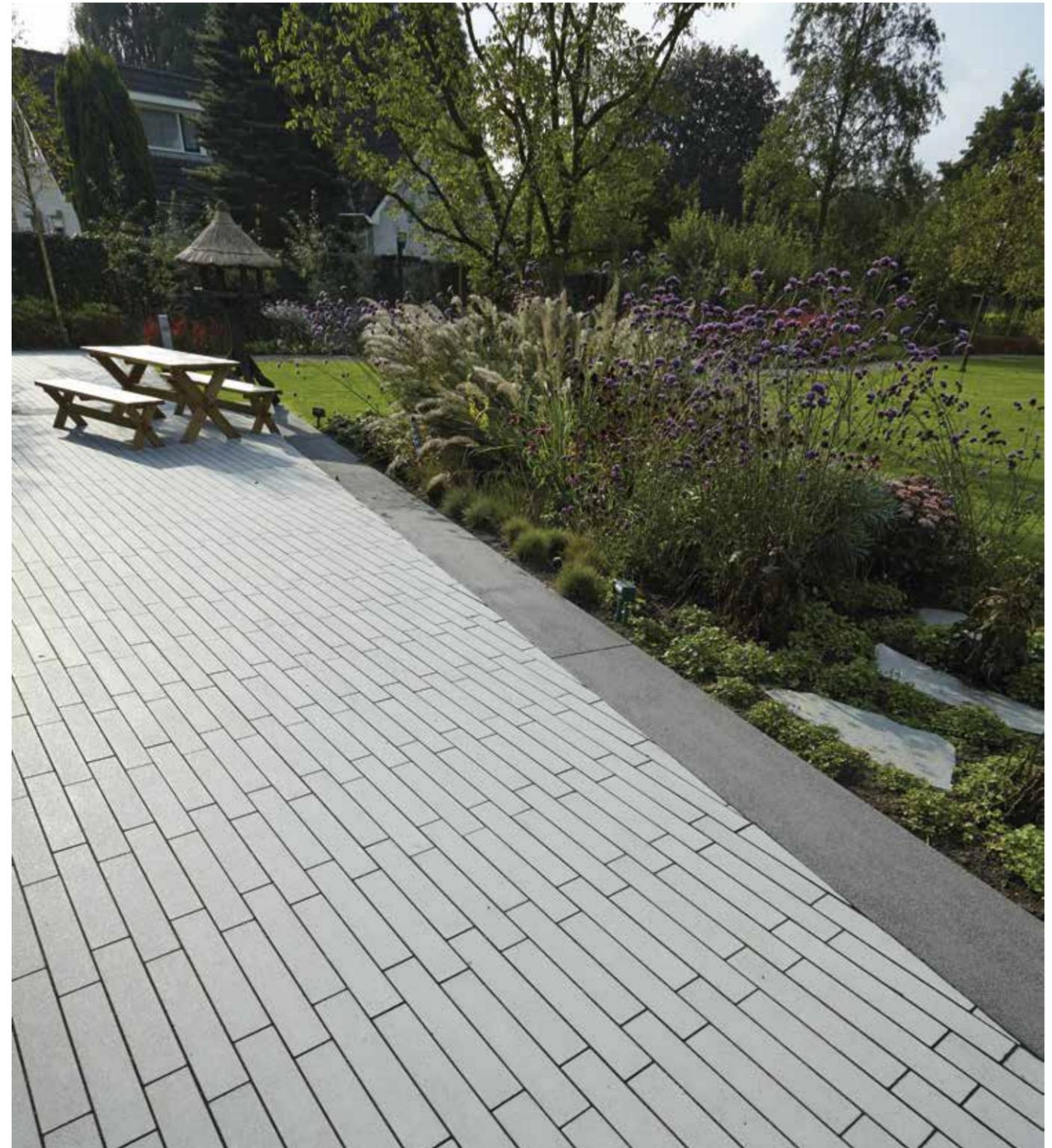
„Ein Garten verändert sich durch die Jahreszeiten. Jede Saison hat Ihre eigene Ästhetik.“

EIN HARMONISCHES GANZES.

Bei der Gartenarchitektur geht es um mehr als um Freiraumgestaltung. Es geht immer darum, ein ausgewogenes Ganzes zu kreieren. Bei diesem Projekt wurde der Unterschied zwischen Natur und Stadt unterstrichen und gleichzeitig eine harmonische Verbindung geschaffen. Der Ort Veenendaal liegt mitten in Holland zwischen Arnheim und Utrecht und ist umgeben von wunderschöner, sattgrüner Landschaft. Er ent-

stand im 16. Jahrhundert als Torfstecherdorf im Moorgebiet im Süden der „Gelderschen Vallei“. 2013 entstand hier am Ortsrand ein moderner Neubau auf einem rund 4.000 qm großen Terrain. Rund um das Haus schaffte der Landschaftsarchitekt Sietse Hager auf etwa 1.500 qm einen reizvollen Kontrast zwischen Strenge und Verspieltheit. Sowohl bei der Bepflanzung, als auch bei der Auswahl der Betonsteine von Metten für Wege und Flächen – konsequent ziehen Gegensatz und Verschmelzung sich wie ein roter Faden

durch das Gartenkonzept. Von oben betrachtet, scheint das Haus auf dem geometrisch beherrschten Muster eines Teppichs zu stehen. In nächster Umgebung des Anwesens wirken klare Linien und Konturen – die puristische Formsprache überwiegt. Das Ganze auf unterschiedlichen Ebenen, um den Reiz zu vergrößern. Ebenso wichtig wie die Formsprache bei dem Konzept war, die Natur zu integrieren und einen stilvollen Platz für Mensch, Tier und die Pflanzen zu schaffen.



*Konsequent
ziehen Gegensatz
und Verschmelzung
sich wie ein roter
Faden durch das
Gartenkonzept.*



*„Der Betonstein passt sehr gut zu unserer Philosophie von
puristischem Design und fügt sich harmonisch an die
Farben, die Architektur und das Umfeld des Objektes an.“*



„Für uns war wichtig, dass alles, was hier aus Beton verarbeitet worden ist, aus einem Werk kommt.“



„Ein Garten verändert sich durch die Jahreszeiten. Jede Saison hat ihre eigene Ästhetik. Bei der Gartenplanung haben wir darauf geachtet, dass durch das Pflanzenensemble immer wieder ein neues, anmutendes Bild entsteht, das der Saison entspricht“, erklärt Hager, der seit über 30 Jahren mit seinem Kollegen Dick Huïgens das Landschaftsarchitekturbüro Hager Huïgens in Veenendaal leitet. So finden sich Beete mit Gräsern, Stauden, Saat- und Zwiebelpflanzen, eingebettet in klar strukturierte und akkurat verteilte Wege, die zu einer großzügigen Terrasse führen. Hier logiert ein Essplatz, der zu geselligen Stunden zu zweit oder ganz vielen unter freiem Himmel einlädt. In einer stilvoll möblierten Lounge-Ecke, nimmt man sich getrost eine Auszeit, kann entspannt in weite Ferne schauen und die Seele baumeln lassen.

Für die Terrasse und die Wege wählte Hager „Palladio“ von METTEN Stein + Design in den Maßen 50 x 10 x 12 cm. „Der Betonstein passt sehr gut zu unserer Philosophie von puristischem Design und fügt sich harmonisch an die Farbe, die Architektur und das Umfeld des Objektes ein.“ Die Graunuancen sind abgestimmt auf das helle Gelb des Hauses. Und – es ist der besondere Zauber des Parketts, den man durch diesen Betonstein ins Grüne bringt. Durch das längliche 5:1-Format lässt sich das Pflaster wie die Stäbe eines Parkettbodens systematisch ineinander verzahnen. Das rechteckige Maß und der leicht funkelnde Glimmeranteil lassen den Betonstein an sich sehr edel und geradlinig anmuten. Auf einer großen Fläche betrachtet, weist er durch unterschiedliche Farbabstufungen eine gewisse Lebendigkeit

auf, wie beim Parkett eben. Einen besonderen Kontrast dazu liefert die anthrazitfarbene Vollblockstufe „Tocano“ mit den Maßen 300 x 50 x 15 cm, die sowohl als Einrahmung der Freiflächen, als auch als Stufen für die unterschiedlichen Ebenen wirkungsvoll zum Einsatz kommt. Ein einfacher Schritt genügt, um sich auf ein neues Niveau zu bewegen. „Für uns war wichtig, dass alles, was hier aus Beton verarbeitet worden ist, aus einem Werk kommt. So bekommt der Garten eine eigene Identität“, erklärt der Planer.

Je weiter man in Landschaft hineingeht und den unverbauten Blick in die Ferne genießt, desto natürlicher werden die Formen und die grafischen Linien lösen sich auf. Ein sanft geschwungener Kiesweg führt zu einem kleinen Amphibien-Teich,

wo jede Menge Tiere zuhause sind. Über den Pfad umwandert man die Wasserstelle und kann so die Lebewesen von allen Seiten beobachten. Während der Rasen an der Terrasse noch kurz geschnitten ist, darf er am Rand des Grundstückes zu einer wilden Wiese wachsen. Mitten im Rasen stehen Bäume, die wie Skulpturen anmuten und es findet sich hier eine Feuerstelle, an der man in lauen Sommernächten dem Züngeln der Flammen zuschauen kann.

Von hier aus kann man die ganze Anmut der strengen Geometrie rund um das Haus betrachten und wie sie sich auflöst, je weiter man in die Natur hinausgeht. Und – man kann den Wind beobachten, der sanft mit den filigranen Gräsern spielt. Das ist Lebensfreude pur.

BAUTAFEL



ARCHITEKTUR

Sietse Hager
Bureau Hager en Huigens
Tuin- en landschaps-
architecten bnt
Kerkewijk 65b
3901 EC Veenendaal
Niederlande

BETONWERKSTEINE

METTEN Palladio
Mittelgrau, Dunkelgrau
Format: 50 x 10 x 12 cm
METTEN Tocano
ConceptDesign
Blockstufen CD 0101
Format: 300 x 50 x 15 cm